

TARIFRUNDE 17

NGG

GEWERKSCHAFT

ÜBERDURCHSCHNITTLICH!

JDE Werk Berlin INFO NR 4

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
eine Erklärung für die Überschrift folgt unten!

Herr Carella führte ein und stellte u. a. fest:

- ☉ steigende Volumen bei Röstkaffee, Tassimo und Pulver
- ☉ gestiegene Effektivität
- ☉ Investitionen in Kantine, Sozialräume, Maschinen und Anlagen
- ☉ gute Lage für das Werk Berlin.

Wir brachten die Hoffnung zum Ausdruck, einen sehr guten Abschluss in gewohnter partnerschaftlicher Art und Weise zu erreichen. Dieser sollte die Rücksichtnahme der vergangenen Abschlüsse aber unbedingt Rechnung tragen.

In der zweiten Gesprächsrunde formulierte der Vertreter des Arbeitgeberverbandes Nahrung und Genuss aus Hannover, Herr Andritzky, wie folgt: „Man könne sich einen Abschluss, der in die Tariflandschaft passt, welche zwischen 2 - 2,4 % liegen würde, vorstellen, wobei sie sich im unteren Bereich dieser Spanne sehen würden, weil ja bereits **überdurchschnittlich** gezahlt wird!“

Ferner sollte es einen 2-Jahresabschluss mit jeweils dieser Höhe geben. Er prognostizierte dafür eine Inflationsrate von 1,4 - 1,6 % für das Jahr 2017!

Eine Einigung auf dieser Basis lehnten wir kategorisch ab und beendeten die Verhandlung.

Wir sehen folgende Fakten unzureichend berücksichtigt:

1. Auf das Jahr 2016 bezogen hat deine Gewerkschaft NGG 2,5 % Erhöhung vereinbart, bei euch waren es jahresbezogen 2 % (2,4 % mit zwei Leermonaten).
2. Die Inflation in Berlin lag im Februar 2017 bei 2,2 %!
3. 5,6 % betrug die Mietsteigerung in Berlin 2016!
4. Laut Armuts- und Reichtumsbericht der Bundesregierung verdienen die unteren 40 % der Einkommensbezieher weniger als 1996!
5. Die 2,5 Mill. Menschen der „Mittelschicht“ haben seit 1996 20 % Einkommen weniger!
6. Die Krankenkassenbeiträge könnten bis 2018 um 1,5 % steigen (so der Kieler Gesundheitsökonom Thomas Drabinski). ACHTUNG: die Erhöhungen zahlen die Arbeitnehmer jetzt allein!

Wenn das alles keine **alternativen** Fakten a lá Trump sind, dann wird doch ersichtlich, dass das Angebot der Arbeitgeber nicht ausreichen dürfte.

Übrigens hat der NGG-Hauptvorstand eine Forderungsempfehlung von 4,5 - 5,5 % für 2017 gegeben.

BILD dir deine Meinung und informiere deine Tarifkommissionmitglieder. Es sind die Kolleginnen Alpermann, Werner und Schmerl sowie die Kollegen Halfpap, Fehmi Aslan, List, Lehmann, Machleit, Baum, Domain, Jahn, Ercan Aslan, Kaufhold und Hansen.

Der nächste Verhandlungstermin ist der 15. Mai 2017!



Verantwortlich: Gotzkowskystraße 8 Telefon 030 / 3999150
Uwe Ledwig 10555 Berlin Telefax 030 / 39991532
12.04.2017

E-Mail: uwe.ledwig@ngg.net
Internet: www.ngg-ost.de